

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 36 (1946)  
**Heft:** 19

**Artikel:** Eine schöne Feier der "Oekonomischen" in Jegenstorf  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-642863>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

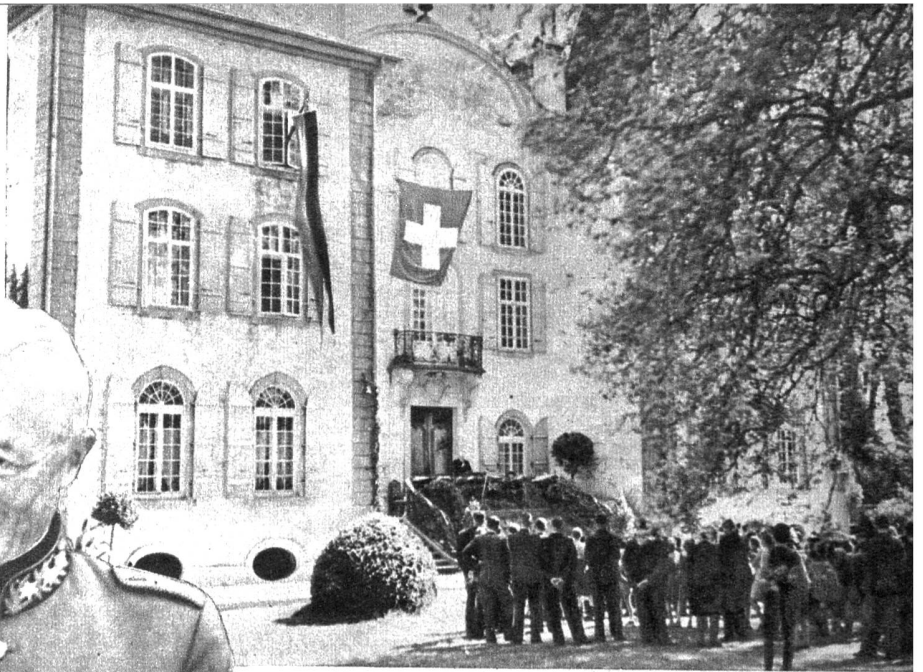
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

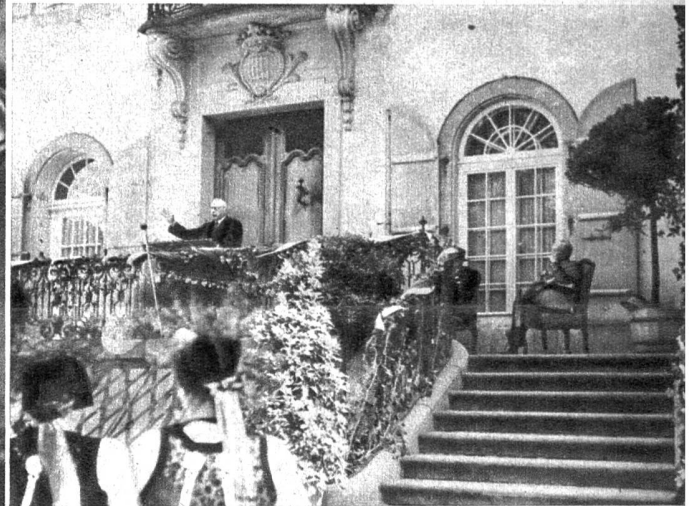
# Eine schöne Feier der „Oekonomischen“ in Jegenstorf



Blick auf die Hauptfassade des in einem wundervollen Park gelegenen Jegenstorfer Schlosses (Photos: Photopress)



Alt Bundesrat Minger überreicht General Guisan die Ehrenurkunde



Alt Bundesrat Minger während seiner Ansprache

Am vergangenen Samstag fand im Schloss Jegenstorf, welches General Guisan während des Krieges eine Zeitlang als Hauptquartier gedient hatte, die feierliche Eröffnung der Erinnerungstube über das Wirken der «Oekonomischen Gesellschaft von Bern» statt. Schon seit Jahren war es der Wunsch dieser Gesellschaft und besonders ihres verstorbenen Sekretärs, Pfarrer Hämmerli, Heimiswil, die Arbeit und die Betreibungen der Gründer der Oekonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft im 18. Jahrhundert, im Bilde festzuhalten und durch entsprechende Mittel der Nachwelt vor Augen zu führen. Durch die Einrichtung einer Turmstube im schön gelegenen Schlosse ist nun diesen Bestrebungen Rechnung getragen worden, wobei besonders die Reliefs der Gemeinde Grafenried, die durch Lehrer Hans Zurflüh in Niederwangen in mühsamer Arbeit erstellt wurden, Aufschluss geben über die grossen Erfolge, die durch die steten Bemühungen der «Oekonomischen» erzielt wurden.

Nach verschiedenen Ansprachen, unter welchen besonders diejenige von alt Bundesrat Minger, der über die Voraussetzungen, die zur Gründung der Gesellschaft führten, in orientierender Weise berichtete,

hervorzuheben ist, fand eine besondere Ehrung General Guisans statt, indem diesem durch alt Bundesrat Minger eine Urkunde mit folgendem Inhalt überreicht wurde:

«Die Oekonomische und gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Bern ernennt Herrn *General Henri Guisan* in dankbarer Würdigung seiner bleibenden Verdienste um die Stärkung der schweizerischen Wehrkraft, seiner zielbewussten Hebung des Widerstandswillens in Volk und Armee, seines grossen Verständnisses für den Bauernstand im zweiten Weltkriege und in Anerkennung seines Wirkens als praktischer Bauer zum Ehrenmitglied.

Schloss Jegenstorf, den 4. Mai 1946. Namens des Vorstandes der OGG. Der Präsident: R. Minger. Der Sekretär: A. Bikle».

General Guisan dankte mit herzlichen Worten, indem er besonders an die schwere Zeit erinnerte, die hinter uns liegt, während welcher das Schloss Jegenstorf eine Zeitlang als Hauptquartier gedient hatte. Der würdigen Feier wohnten unter anderem die Herren Bundesrat von Steiger, Regierungspräsident Stähli und Regierungsrat Dr. Feldmann als Vertreter der bernischen Regierung bei.

Blick in die Erinnerungstube  
im Jegenstorfer Schloß

